

Presse-Information

Sperrfrist 17. April 2024

17.4.2024

Schulleitungen möchten ihre Gesundheitskompetenz stärken

Pressemitteilung zur LISUM Schulleitungsbefragung „Schlüsselkompetenzen schulischer Führungskräfte heute und in 2030“

44 Prozent der Schulleitungen in Berlin und Brandenburg wünschen sich mehr Bildungsangebote zur Stärkung ihrer Gesundheitskompetenz. Die Gesundheitskompetenz steht damit an der Spitze von 14 Schlüsselkompetenzen, für deren Förderung die Schulleitungen einen Bedarf an zusätzlichen Bildungsangeboten melden konnten. Dies ist eines der Kernergebnisse der heute erscheinenden LISUM Schulleitungsbefragung 2024 „Schlüsselkompetenzen schulischer Führungskräfte heute und in 2030“, die vom FiBS Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie im Auftrag des Landesinstituts für Schule und Medien (LISUM) gefördert durch ERASMUS+ durchgeführt wurde.

Den größten Umfang in ihrer Arbeitszeit nehmen gegenwärtig die administrativen Tätigkeiten ein. Die Schulleitungen sind sich aber mehrheitlich einig, dass in den nächsten Jahren zwei andere Anforderungen immer mehr an Boden gewinnen werden: Das Krisenmanagement, um mit den Anforderungen von Schülerinnen und Schülern und Eltern zurecht zu kommen, und die Personalgewinnung, die wegen des Fachkräftemangels im schulischen Bereich immer mehr an Boden gewinnen wird.

Gefragt nach den wichtigsten Kompetenzen für die Ausübung ihrer Rolle als Schulleitung stehen Kommunikation, Führung und Beziehung an erster Stelle. Die Schulleiterinnen und Schulleiter betonen damit, dass die Leitung ihrer Kollegien, der Umgang mit Spannungen und Konflikten und der Aufbau wertschätzender Beziehungen von herausragender Bedeutung sind. Gefragt danach, welche Anforderungen in den nächsten Jahren besonders stark in ihrer Bedeutung steigen werden, stehen Gesundheitskompetenz und Medienkompetenz ganz eindeutig an der Spitze.

„Das ist ein bemerkenswertes Ergebnis. Die Schulleitungen in Berlin und Brandenburg setzen damit ein klares Signal: Nach ihren Einschätzungen werden die gesundheitlichen Beanspruchungen sowohl der Schulleitungen und Lehrkräfte als auch der Schülerinnen und Schüler in den nächsten Jahren wegen der vielfältigen Herausforderungen und Krisen ansteigen. Gleichzeitig lassen sie keinen Zweifel daran, dass durch die digitale Transformation die technischen und kognitiven Anforderungen im Umgang mit Medien immer größere Bedeutung erhalten. Die Schulpolitik in beiden Bundesländern ist gut beraten, auf diese Einschätzung schnell zu reagieren und entsprechende Fort- und Weiterbildungen anzubieten“, so Professor Klaus Hurrelmann, der die Befragung als fachlicher Berater begleitet hat.

Unter den Bildungsformaten, die Schulleitungen als am geeignetsten einschätzen, um die für ihre Tätigkeitsfelder im Jahr 2030 relevanten Kompetenzen auszubauen, stehen Netzwerke/Kollegiale Beratung, Fortbildungsangebote für Teams und Coaching ganz oben auf der Liste. Erst danach folgt das bislang meistgenutzte Format der inhaltsbezogenen Einzelfortbildungen.

Für Dr. Sarah Fichtner, Projektleiterin am FiBS zeigen die Ergebnisse deutlich, dass Inhalt und Form der unterstützenden Begleitung von Schulleitungen zusammen gedacht werden müssen: *„Wir sehen, dass Schulleitungen für die Zukunft einen steigenden Bedarf an Netzwerk- und Austauschformaten, Teamformaten und gezielter, lösungsorientierter Begleitung und Unterstützung z.B. durch Coaching ausmachen. Diese Formate eignen sich besonders, um sich für die als zunehmend wichtiger prognostizierte Tätigkeit des Krisenmanagements zu stärken und die Gesundheitskompetenz auch im gesamten Schulteam auszubauen.“*

Dr. Iffert, Direktor des LISUM ergänzt: *“Ich bedanke mich bei allen Schulleitungen, die sich trotz ihrer vielen Verpflichtungen an der Befragung beteiligt haben. Der hier vorgelegte Bericht gibt einen gleichmaßen repräsentativen wie authentischen Einblick in Bezug auf aktuelle und künftige Schlüsselkompetenzen für die Leitung von Schulen in der Bildungsregion Berlin-Brandenburg. Damit stellt sie weit mehr als eine interessante Lektüre dar, denn sie bietet eine qualitätsvolle Grundlage für eine zielgerichtete und noch stärker bedarfsorientierte Ausrichtung der Bemühungen zur Qualifizierung und unterstützenden Begleitung schulischer Führungskräfte.“*

Ziel der LISUM Schulleitungsbefragung war es, die zeitintensivsten Tätigkeitsfelder von Schulleitungen und die zur Erfüllung dieser Tätigkeitsfelder benötigten Schlüsselkompetenzen zu erfassen. Die teilnehmenden Schulleitungen wurden auch gebeten, über ihre Nutzung von Bildungsformaten zur Stärkung von Schlüsselkompetenzen in den letzten 24 Monaten Auskunft zu geben und einzuschätzen, welche dieser Bildungsformate in der nahen Zukunft für sie am geeignetsten zum Kompetenzausbau sein werden. In einem letzten Schritt wurden die Bedarfe an Bildungsangeboten zur Stärkung der für Schulleitungen relevanten Schlüsselkompetenzen erhoben. Der Erhebungszeitraum lag zwischen dem 15. und 31. Januar 2024.

LISUM Berlin-Brandenburg
Struweg
D- 14974 Ludwigsfelde
Tel.: +49 (0)3378 209-0

Ihr Ansprechpartner:
Bernd Jankofsky
bernd.jankofsky@lisum.berlin-brandenburg.de
www.lisum.berlin-brandenburg.de

FiBS Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie
Michaelkirchstr. 17/18
D- 10179 Berlin
Tel.: +49 (0)30 8471223-0

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Sarah Fichtner
s.fichtner@fibs.eu
www.fibs.eu